







**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Biedtgen.  
**Nur noch 5 Tage** (8879)  
**Costantino Bernardi**  
 und das Fracht-Programm. Anfang 8 Uhr.

**ÖSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST**  
 Vom 1. Oktober 1911  
 Expressverkehr nach Ägypten  
 rascheste Verbindung  
**Triest—Alexandrien**  
 mit den neuen Doppelschraubendampfern  
 „Wien“ und „Helwan“  
 8000 Tons, 10 000 Pferdekraft.  
 Gefahrung, kein Rauch, kein Kohlenruß,  
 Drahtlose Telegraphie. — Verzügliche Kost.  
 Kajüten und Gesellschaftsräume mit  
 vollständigem Komfort ausgestattet.  
 Reisezeit: Triest—Alexandrien bloss 3 Tage.  
 Reisezeit: Brindisi—Alexandrien  
 bloss 2 Tage. [8865]  
 III. Vergnügungsfahrt nach Ostindien u. Ceylon  
 mit Kursdampfern, vom 16. Januar bis  
 19. März 1912. Preis mit allen Nebenspesen  
 ca. M. 3420.—. ♦ Nach dem Februar Osten  
 mit Kursdampfern, in 38 bis 45 Tagen. Abfahrt Anfang Februar 1912.  
 Preis mit allen Speesen ca. M. 4800.— bis ca. M. 5640.—  
 Prospekte, Buchungen: In Halle a. S. bei: Max Lippmann,  
 Volkmarstr. 4, u. bei d. Generalagentur des Oester. Lloyd, Berlin NW, Unter Linden 47.

Saal der Loge zu den 3 Degen.  
**Mittwoch, den 1. November, abends 8 Uhr**  
**Vortragsabend von**  
**Alexander Moissi.**  
 Programm: Die Pest in Bergamo von Jakobus. Jesus der  
 Künstler (Traum einer Armen) von Dehmel. Die Sonne sinkt  
 von Nietzsche. Michelangelo von C. F. Meyer. Faust  
 II, Teil, 6. Akt von Goethe.  
 Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der  
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothmann.

**Der Missions- und der Ev. Jungfrauen-Verein**  
 der St. Ulrichs-Gemeinde,  
 deren Einmaligen der Armen- und Krankenpflege in unserer  
 Stadt sowie der Heidenmission in unseren Kolonien zuzuführen,  
 beschäftigen ihren  
**29. Bazar**  
 am 12. November zu eröffnen. — Alle hochherzigen Freunde und  
 wohlthätigen Gönner des Vereins und seiner Bestrebungen werden  
 freundlichst gebeten, für den Bazar geeignete Gegenstände bis  
 spätestens den 4. November an den unterzeichneten Vorstand  
 gelangen zu lassen.  
 Halle a. S., im Oktober 1911.  
**Der Vorstand.**  
 Frä. Emilie Caesar, Frä. Anna Friedrich, Frä. Helene  
 Hoffmann, Frau Hedwig Kasse, Frau Helene  
 Kurzke, Frau Pastor Richter, Frä. Marie Sieckel,  
 Frau Kaufmann Clara Schmeisser, Frau Geh. Hofmeiergenrat  
 Elise Steckner, Pastor G. Richter.

**Persil**  
 Tadellos gewaschen  
 ist jedes Stück, frisch und weißig wie auf dem Rasen  
 gebleicht, wenn Sie für Ihre Wäsche nur Persil  
 gebrauchen, ohne Zusatz von Seife und Wasch-  
 pulver. Kein Reiben und Bürsten, daher keine  
 Zerstörung des Gewebes! Versuchen Sie es!  
 Erhältlich nur in Original-Paketen.  
**HENKEL & Co., D S S E L D O R F.**  
 Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten  
**Henkels Bleich-Soda**

**Babys mit Schlafaugen,**  
**Gelenkpuppen,**  
 gekleidet und ungekleidet, von billigsten bis  
 zu den feinsten Genre, sowie  
**Spielwaren aller Art**  
 empfiehlt [4912]  
**Elise Höft Nachf.,**  
 Leipzigerstr. 66, gegenüber Stadt Berlin.  
 In meiner Puppenklinik werden sämtliche Reparaturen  
 sorgfältigst unter fachmännischer Leitung ausgeführt.  
 Mitgl. d. Rab. Spar-Vereins.  
 Für die Inserate verantwortlich: Frau I. Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

**Prima englische Royal-Natives.**  
 Die englische Auster wird vom Feinschmecker stets bevorzugt. Dieselbe ist in diesen  
 Jahre infolge des heißen Sommers sehr gut geliebt. Sie ist fett, weiss und voll und billiger als  
 andere Jahre:  
**Dutzend 2.50 M., 100 Stück 20.00 M.**  
 Ferner empfehle:  
 Lebende Helgoländer Hummern, prächtigen Astrachan- u. Malossol-Kaviar,  
 Strassburger Gänseleberpasteten, frische Gänselebern, fette Waldschneppen,  
 Krammetsvögel, Prager Schinken, französ. Gemüse etc.  
 Grösste Preiswürdigkeit und Leistungsfähigkeit.  
 Prompter, sorgfältiger Versand. [5248]

**Alfred Bernhardt,** Spezialhaus feinsten Delikatessen,  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 46.  
 — Telephone 735. —

**Sättel,** Reit-  
 zeuge,  
**Kutsch-  
 geschirre,** Offiziers-  
 ausrüstungen,  
 Decken, Peltsachen, Gabiese,  
 Kandelaren, Sporen, Gamaschen,  
 Jagdtaschen, Ruksacks  
 zu billigen Preisen.  
**Paul Göldner,**  
 Alb. Hermann Nachf.,  
 Sattlerwarenfabrik,  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 79,  
 neben Hotel Roters Ross.  
 Neus illust. Preisliste franko

**Preussische Boden-Credit-Actien-Bank,**  
 Berlin W. 9, Vossstrasse 6.  
 Privilegiert durch Königlichen Erlaß vom 21. Dezember 1868.  
 Aufsicht der Königlich Preussischen Staatsregierung.  
 Aktien-Kapital M. 80 000 000  
 Reserven am 30. September 1911 . . . . . rund „ 11 000 000  
 Erworbene Hypotheken am 30. September 1911 . . . . . „ 451 000 000  
 Pfandbriefe im Umlauf „ 30. . . . . 1911 . . . . . „ 421 000 000  
 Der Status der Bank per 30. September 1911 ist im Deutschen  
 Reichsanzeiger vom 24. Oktober 1911 abgedruckt.  
 Die Bank gewährt auf Grundstücke erstellende hypothekarische  
 Darlehne bis zu drei Fünfteln des ermittelten Wertes. Die auf  
 Grund dieser Hypotheken ausgegebenen Pfandbriefe werden von der  
 Reichsbank in Klasse I begeben und können von Berufsgenossen-  
 schaften und Versicherungsgesellschaften zur Anlage ihrer Bar-  
 bestände, sowie von Offizieren zur Belegung von Heiratskationen  
 verwendet werden. Die Aufsicht über die Pfandbrief-Deckung wird  
 durch einen staatlich bestellten Treuhänder ausgeübt.  
 Der Verkauf der Pfandbriefe erfolgt an unserer Kasse und durch  
 sämtliche angesehenen Bankfirmen. [8873]

**Berlinische Lebens-  
 Versicherungs-Gesellschaft**  
 „Alte Berlinische“, begründet 1836.  
 BILLIGE Versicherung auf Grund  
 neuer, vorteilhafter Dividendenbe-  
 stimmungen. Kostenanschläge auch  
 Auskunft über Anstellung von Ver-  
 tretern und stillen Vermittlern durch  
 Generalagentur Halle: G. H. Fischer, Königstr. 2.  
 Generalagentur Erfurt: Herm. Witt, Friedrichstr. 14.

**Hönig**  
 Garant natur. feinsten Blüten-Weißhonig verjende die  
 10 Pf.-Dose I. Qualität zu Mk. 7.25, II. Qualität zu Mk. 8.—  
 franco. Nichtgeliefertes nehme zurück. [8767]  
**Gerh. Oltmer, Groß-Bienenzüchterei,**  
 Oberstraße 13 bei Gledewitz in Oldenburg.  
 Eine der größten Imnerien des Großherzogtums.

**Jagd-  
 Einladungskarten**  
 hält vorrätig  
**Hallesche Zeitung,**  
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
 Halle (Saale),  
 Leipzigerstrasse 61/62  
 (Nähe Riebeckplatz).  
 Telephone 155, 158, 1272.

**Perzina-**  
**Flügel u. Pianos,**  
 anerkannt bestes Fabrikat.  
 Seit über 40 Jahren  
 glänzend bewährt.  
**H. Lüders,**  
 Mittelstrasse 9/10.  
 Älteste Piano-Handlung  
 am Platze. [8516]

**Ofen-Reinigen,**  
 Reparaturen, Umfegen.  
**G. Böhme,** — Tel. 2308. —  
**Schreibmaschinen,**  
 gebraucht, sehr gut erhalten.  
**Underwood Nr. 250,**  
**Hammond Nr. 110, 130, 160**  
**Smith Premier Nr. 200,**  
**Yost Nr. 10 Nr. 200.**  
**Aug. Weddy, StraÙe 22,**

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Pöller.  
**10 neue**  
**grosse Debuts.**  
**Amor & Cie.,**  
 große Burleske in 1 Akt.  
**Ruth St. Radhjak**  
 „Im heiligen Tempel der  
 Göttin Radhjak“  
**Sisters Petram,**  
 ein Bierfeindstück im  
 Marionettentheater.  
**Carl und Lotty,**  
 die besten Eggenreiß-  
 Duettisten des Westens,  
 u. die übrigen Glangnummern.

**Apollo-Theater.**  
**Sonnabend, d. 28. Okt.,**  
 nachm. präzis 4 Uhr:  
**Drittes Gastspiel der**  
**Urania**  
 aus Frankfurt a. M.  
**Große kinematographische**  
**Schüler-Vorstellung**  
 mit eigenem für die Jugend  
 aufgemerktem Programm  
 aus allen Gebieten der  
 lebenden Projektionskunst in  
 Verbindung mit erlesenen  
 Vorträgen durch Direktor  
**Ludwig Josef.**  
 Preise der Plätze:loge 1.05,  
 I. Rang 0.85, Mittelbalcon  
 0.65, II. Rang umm. 0.50,  
 III. Rang 0.35 inkl. Steuer.  
 Vorverkauf ab heute! 3 teates  
 Bureau des Apollo-Theaters.

**Orchestermusik-Verein.**  
 Freitag, 27. Okt. 1911, abends 8 Uhr  
 (Hotel Kronprinz)  
**I. Vereinsabend.**  
 Beethoven, Sinf. C-dur.  
 Mozart, Larghetto.  
 Beethoven, Variationen.  
 Schubert, Deutsche Tänze.  
 Mendelssohn, Ovr. „Sommer-  
 nachtraum“. [248]

**Kaiser-Panorama**  
 Gr. Ulrichstr. 5 I.  
**Riviera,** San Remo,  
 Mentone,  
 Monte Carlo, Nizza etc.

**Hotel**  
**Stadt Berlin**  
 Leipzigerstr. 45.  
 Sonnabend, den 28. Oktober,  
**Schlachtfest.**

**Willene Golf-Jacken**  
 gestrickte [7881  
 für Damen und Mädchen.  
 Größte Auswahl bei  
**H. Schnee Nachf., StraÙe 84.**

**Langnese- u. Hox-Biskuits**  
 empfang und empfiehlt auf  
 Original-Verpackung  
**Carl Boech, Halle a. S.,**  
 Seifestr. 1, Marktplatz, Leum.  
 Leipzigerstr. 61/62.

**Leih-** Institut für Fräul.  
 u. Smoking-Stränge  
 in einfacher u. elegant. Ausstattung  
 Hermann Leich, Mittelstraße 19.  
 Fernruf 3501. Gest. 1863.  
 Wohnort: Markt, gegenüber  
 Reichshaus, lange bequeme und  
 entlieger Stelle. [5045]

**Original kombinierte**  
**Reiske-Essenzen,**  
 die zu 1,75 Mk. zu 10 Stk.  
 Getränk zur Selbstherstellung  
 dieses Branntweins, Frau  
 Reiske, feine Stoffe um  
 zu 75 Pf. zu 3 Stk. [8573]  
**Hermann Hartmann,**  
 Halle a. S., Obdenstraße 13.  
 Mit 3 Beilagen.











Provinz Sachsen und Umgebung.

Unglücks-Chronik.

In Esfurt wurde der Gutsbesitzer Karl Ritter aus dem benachbarten Schwabeborn, als die Pferde seines Wagens scheiterten, von seinem Gehilfen überfahren. Er war auf der Stelle tot. Der Verunglückte war 52 Jahre alt.

Nach einer Meldung aus Döblich wurde der Arbeiter August Böcker auf Grube G. durch ausströmenden Dampf so schwer verbrüht, daß er kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus „Bergmannstrost“ in Halle a. S. verstarb.

In Schleiß ist ihren schweren Verletzungen die Witwe Minna Prohmann erlegen. Sie war auf dem Felde von einem schweren Wagen überfahren worden.

Der Tod im Wasser hat der Schlossermeister Wolff aus Witterfeld gefunden, der in der Nacht vom 15. d. Mts. seine Wohnung verließ und seit dieser Zeit vermisst worden war.

Bei einer Folgstreibung in Walbed wurden drei als Treiber tätige Schlingen im Alter von 11 bis 13 Jahren zum Teil recht erheblich verunmündet.

Der Domänenpächter Gontard in Siegersleben wurde beim Besuche des Pferd und warf den Reiter ab.

— Müllitz, 25. Oktober. (Neuer Trichinenwurm.) Dem gerippten Trichinenwurm, Nematodenart, Cito G. ist hier wurde die Abkündigung der Trichinenwurm in dem Trichinenwurmgebiet M. übertragen.

g. Mendorf (Saalkreis), 25. Okt. (Verletzung.) Der in der verlängerten Sandenbergräbe in Halle mit schweren Schußwunden im Kopfe aufgefundenen auswärtigen Bauarbeiters ist von hier gebürtig.

g. Aus der Eiferrau, 25. Okt. (Sturm Schäden.) Der orkanartige Sturm, welcher in der Nacht vom Montag und am Montag selbst wüthete, hat erheblichen Schaden angerichtet.

g. Burgflehenu (Kr. Merseburg), 25. Okt. (Eubejehung.) Die Stelle des Herrn Lehrers Konrad, welcher nach Teudern übergegangen ist, wurde Herr Lehrer R. übertragen.

g. Wittenberg (Saalkreis), 25. Okt. (Widnenbau.) Zum Wasserstande. Der heilige Überbergang erzählt gewöhnlich einen Umlauf.

— Wittenberg, 25. Okt. (Zudem schwerer Automobilunglück.) werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Der 35jährige Freigutsbesitzer Witter lud vor einigen Tagen seinen Omasnaber und Freund, den Landwirt J. B., ein, mit ihm gemeinsam in Witters Automobil eine Fahrt nach Berlin zu machen,

um die Automobilabkündigung zu befehlen. Freitag nachmittag waren beide Freunde in der Ausstellung, die sie gegen 6 Uhr verließen. Sie wollten nach einer Ausflugs machen und wählten dazu die berühmte große Pavillon.

W. Merseburg, 25. Okt. (Die Stadverordneten beschloßen) Kartoffeln und Seiffide durch die Stadthebebede zu beziehen und der Errichtung einer Volkshaus naberzutreten.

g. Wittenberg, 25. Okt. (Einen unheimlichen Fund) machten zwei reisende Handwerker.

g. Erfurt, 25. Okt. (Wegen der Lebensmittelleuerung) hat der Magistrat beschlossen, sämtlichen städtischen Arbeitern und Beamten, deren Einkommen 1800 M. nicht übersteigt, Teuerungsgeldungen zu bewilligen.

g. Othernburg, 25. Okt. (Eisenbahnunfall) Gestern abend entgleichte hier ein Kohlenzug der Deutschen Zollbahn.

— Müllitz, 25. Oktober. (Selbstmord.) Ein Autoverbindung.) In einer der letzten Nächte ist die von ihrem Verlobten Frau E. hier freiwillig aus dem Leben gegangen.

g. Wittenberg, 25. Okt. (Verletzung.) Der in der verlängerten Sandenbergräbe in Halle mit schweren Schußwunden im Kopfe aufgefundenen auswärtigen Bauarbeiters ist von hier gebürtig.

g. Aus der Eiferrau, 25. Okt. (Sturm Schäden.) Der orkanartige Sturm, welcher in der Nacht vom Montag und am Montag selbst wüthete, hat erheblichen Schaden angerichtet.

g. Burgflehenu (Kr. Merseburg), 25. Okt. (Eubejehung.) Die Stelle des Herrn Lehrers Konrad, welcher nach Teudern übergegangen ist, wurde Herr Lehrer R. übertragen.

g. Wittenberg (Saalkreis), 25. Okt. (Widnenbau.) Zum Wasserstande. Der heilige Überbergang erzählt gewöhnlich einen Umlauf.

— Wittenberg, 25. Okt. (Zudem schwerer Automobilunglück.) werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Der 35jährige Freigutsbesitzer Witter lud vor einigen Tagen seinen Omasnaber und Freund, den Landwirt J. B., ein, mit ihm gemeinsam in Witters Automobil eine Fahrt nach Berlin zu machen,

Morgen wurde die unglückliche Tat entbeht. Frau E. ist 34 Jahre alt. Als Ursache wird so mancherlei vermutet. — Die Eröffnung der wittenbergischen Witterfeld und Müsen geplanten Automobil-Verbindung wird, wenn nicht ganz besondere Schwierigkeiten hervortreten, am 1. Dezember in Angriff genommen.

— Treib in Könnern, 25. Oktober. (Bahnfrage.) Am 1. November d. J. wird bei wittenbergischen Stationen Könnern und Weitz, rechts der Bahnlinie Könnern-Weitzberge gelegene Haltepunkt Treib bei Könnern für den beschränkten Güter- und Frachtverkehr eröffnet werden.

— Zargen, 25. Oktober. (Selbstmord.) Heute morgen hat hier der in guten Vermögensverhältnissen lebende Rentier und frühere Stadtbürger August Münch seinem Leben durch Erhängen ein Ende bereitet. Die Motive zur Tat dürften in Gemüthsstörungen zu suchen sein.

— Stenab, 25. Oktober. (Zudem schon gemeldeten Familien drama) der Eheleute Bismann in Bismdorf ist noch nachzutragen, daß es sich um eine Eifersuchtsthat handelt.

— Wismar, 25. Okt. (Einen unheimlichen Fund) machten zwei reisende Handwerker.

g. Erfurt, 25. Okt. (Wegen der Lebensmittelleuerung) hat der Magistrat beschlossen, sämtlichen städtischen Arbeitern und Beamten, deren Einkommen 1800 M. nicht übersteigt, Teuerungsgeldungen zu bewilligen.

g. Othernburg, 25. Okt. (Eisenbahnunfall) Gestern abend entgleichte hier ein Kohlenzug der Deutschen Zollbahn.

— Müllitz, 25. Oktober. (Selbstmord.) Ein Autoverbindung.) In einer der letzten Nächte ist die von ihrem Verlobten Frau E. hier freiwillig aus dem Leben gegangen.

g. Wittenberg, 25. Okt. (Verletzung.) Der in der verlängerten Sandenbergräbe in Halle mit schweren Schußwunden im Kopfe aufgefundenen auswärtigen Bauarbeiters ist von hier gebürtig.

g. Aus der Eiferrau, 25. Okt. (Sturm Schäden.) Der orkanartige Sturm, welcher in der Nacht vom Montag und am Montag selbst wüthete, hat erheblichen Schaden angerichtet.

g. Burgflehenu (Kr. Merseburg), 25. Okt. (Eubejehung.) Die Stelle des Herrn Lehrers Konrad, welcher nach Teudern übergegangen ist, wurde Herr Lehrer R. übertragen.

g. Wittenberg (Saalkreis), 25. Okt. (Widnenbau.) Zum Wasserstande. Der heilige Überbergang erzählt gewöhnlich einen Umlauf.

— Wittenberg, 25. Okt. (Zudem schwerer Automobilunglück.) werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Der 35jährige Freigutsbesitzer Witter lud vor einigen Tagen seinen Omasnaber und Freund, den Landwirt J. B., ein, mit ihm gemeinsam in Witters Automobil eine Fahrt nach Berlin zu machen,

Mutter und Kinder. Kennen die Vorzüge von Palmia (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine) als Speisefett und als Brotaufstrich. H. Schindl & Cie. A.-G.

Atelier für künstl. Zähne. Florben, Behandlung kranker Zähne, Franz Hirschkorn, Leipzig. Sprechtunden von 8-12 und 2-6 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Halle a. S. Ein ganz modern eingerichteter Laden = Leipzigerstrasse 61/62, in bester Geschäftsgegend sofort zu vermieten. Näheres bei Otto Thiele, Halle a. S., Verlag der Halleschen Zeitung, Leipzigerstrasse 61/62.

Hochlehrinstitut u. Haushaltungs-Verschola. Jeder Missbrauch der Benennung Vermouth d. Torino wird strafrechtlich verfolgt! Der Grund, weshalb überall CINZANO bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Der echte Original-Torino überall käuflich - kalt zu trinken.

Carlton Zell-Chocolade entspricht an Nährwert einer reichlichen Mahlzeit. Zell-Chocolade enthält in konzentrierter Form einen so hohen Nährwert, wie kaum ein anderes Nahrungsmittel.

Vertical text on the left margin: bet. 12, 1495, hute, all, lern, ern, doll, g., f, über, de- (repeated)



Rede des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg über Die deutsche Wirtschaftspolitik, gehalten in der 195. Sitzung des Reichstages vom 23. Oktober 1911.

Reichskanzler v. Bethmann Hollweg: Meine Herren, der Redner der sozialdemokratischen Partei ist mit der Haltung nicht zufrieden, welche die Regierung bisher gegenüber den durch die außergewöhnlichen Witterungsverhältnisse verursachten Schäden...

Die sogenannten großen Mittel — und der Herr Abgeordnete erwartete ja in seinem Schlußwort auch große Mittel — die Aufhebung der Zölle, die Suspension, die Öffnung der Grenzen...

Diesen Angriffen gegen unsere Wirtschaftspolitik werden die Regierungen einen entsprechenden Widerstand leisten. (Groß laut rechts.) Die ich wiederholt von dieser Stelle aus erklärt habe, ist für die verbotenen Regierungen das süde und entscheidende Merkmal...

Aber, meine Herren, was ist es denn nur eigentlich, was Sie kritisieren, und was können sie das, was Sie doch so sehr anerkennen, über die gegenwärtigen schwierigen Verhältnisse hinaussetzen? Aufhebung der Zölle.

Darum, die Sie empfinden, meinen, daß Sie damit nicht nur dem Volke höhere Wohlfahrt verschaffen, sondern auch unsere allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse zum mindesten ebenso günstig...

Der Handwerker wird also ein kompetentes Urteil, sagt darüber folgendes: Die Aufhebung des Weizenzolls von 7 Franken für 100 kg (am 4. April) hatte nicht den erwarteten Erfolg. (Groß laut rechts.) Die Zölle werden nicht einmal um die Hälfte des früheren Zolltarifs, und es fanden sogar bei fremdem Weizen vorübergehende Preissteigerungen statt. (Groß laut rechts.)

Dieses Volk steht mir ganz natürlich zu. Eine Zollsuspension, die nicht zur Zollaufhebung werden soll, kann nur für eine vorübergehende verhältnismäßig kurz dauernde Zeit befristet werden; die momentane Wirkung der Suspension ergibt sich...

Der Herr Abgeordnete Dr. Spahn hat von der Suspension der Zölle auf Gemüse gesprochen. Ich behalte einem meiner Herren Nachbarn vor, im Laufe der Diskussion auf die Sache eventuell näher einzugehen.

bekanntlich werden. In der Presse wird es zumeist so dargestellt, als ob dies ein besonders wirkungsvolles Mittel wäre...

Aber, was es sich jetzt für uns nur darum handelt, wie die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu beseitigen, würden diese Veränderungen doch dazu nicht genügen. (Groß laut rechts.)

Ich glaube, auch in dieser Beziehung gibt man sich übertriebenden Vorstellungen hin. Der gelobte Heberuß unserer Regierungen über die Roggeninfuhr, für den 8.2 v. S. der inländischen Roggenregierung...

In den Grenzen hält wie früher, nicht um einen Gegenstand handelt, welcher für die Bedürfnisse des gesamten Landes von so großer Bedeutung ist. Dabei kann es total gewiß höchst unerwünscht, namentlich für Mittel- und Ostpreußen an der Stelle ausgeführt wird — total — aber für den Süden — das geht...

Und endlich, mein Herr, ähnlich wie beim Sofer, übernehmen Sie die Garantie dafür, daß wenn wir eine solche Maßnahme vornehmen, wir nicht die Eigenpreise steigen? Und wollen Sie bei dem zunehmenden Rückgang von Weizenwert wiederum gerade in diesem Jahre die Gefahr einer Weizenpreiserhöhung auf sich nehmen?

Ich habe nicht genau verstanden, ob der Herr Abgeordnete Dr. Spahn auch angeordnet hat; jedenfalls ist es ein Vorhaben, der samt in der Defensivität gemacht worden ist. Ich halte diese Vorfrage für diskutabel.

Ich halte diese Vorfrage für diskutabel. Ich habe Ihnen vorhin gesagt: wir haben uns die Frage einer Verminderung des Einfuhrzolls nicht allen Seiten überlegt...

Einfuhr von Bier und Fleisch.

Aber dieses Thema ist hier vor einem Jahre ausgiebig gesprochen und es ist vom Bundesratlich aus erklärt worden, daß wir im Interesse unseres Viehwirtschaften auf den Grenzschutz nicht verzichten können, daß aber die Einfuhr von Fleisch und von Bier in weitem Maße...

